

Sonstiges

Maulwurf gesucht

Sydney. Der Schwimm-Weltverband FINA hat die Suche nach dem »Maulwurf« im Fall des australischen Schwimmstars Ian Thorpe angekündigt. Damit soll aufgeklärt werden, wie die Informationen über angebliche Auffälligkeiten bei einer Dopingprobe des fünfmaligen Olympiasiegers an die französische Sportzeitung L'Equipe gelangt sind, die sie am vergangenen Freitag auf ihrer Internetseite veröffentlicht hat. Demnach sollen bei dem 25jährigen bei einem Test im Mai 2006 erhöhte Testosteron- und Hormonwerte festgestellt worden sein. Thorpe war im November 2006 zurückgetreten. In seiner Karriere gewann er fünf olympische Goldmedaillen und elf WM-Titel und verbesserte 13 Weltrekorde. (sid/jW)

Trinken stoppen

Buenos Aires. Argentiniens Fußball-Idol Diego Maradona befindet sich nach seinem Kreislaufzusammenbruch weiter auf dem Weg der Besserung. »Die Routine-Untersuchung hat weitere Fortschritte im Vergleich zu den vergangenen Tagen gezeigt«, sagte Maradonas persönlicher Arzt Alfredo Cahe, der dem Weltmeister von 1986 aber gleichzeitig ein Alkoholverbot auferlegte: »Er muß zukünftig mit dem Alkohol aufhören.«

Maradona war am Mittwoch abend im Rettungswagen in ein Krankenhaus der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires eingeliefert worden, nachdem er im Haus seiner Eltern zusammengebrochen war. Für den Kollaps des 46jährigen, der noch eine Woche in der Klinik bleiben muß, sollen Alkoholprobleme verantwortlich gewesen sein.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/84153.sonstiges.html>